

so vorzüglich wirkte, gewidmet, nämlich dem gegenwärtigen hochwürdigsten Bischofe von Rottenburg, Dr. v. Hefele zu Hochdeffen fünfzigjährigem Priesterjubiläum (1883).

Graz.

Universitäts-Professor Dr. Schmid.

22) **Messbüchlein für fromme Kinder.** Von G. Mey. Mit Bildern von Ludw. Glöckle. 9. Aufl. Freiburg i. B. Herder'sche Verlags-handlung. 1884. 198 S. in 16^o cart. 50 Pf. = 30 fr.

23) **Messandacht für fromme Kinder.** Auszug aus Obigem. 2. Aufl. Ebendasselbst. 1884. 42 S. cart. 30 Pfg. = 18 fr.

24) **Zum Gottesdienste in der kath. Kirche.** Von Fr. Braun, S. J. Mit Farbentitel und 2 Stahlstichen. Ebdj. 1884. XVI—419 S. in 16^o M 2 = fl. 1.20.

1. Mey's Messbüchlein enthält 2 Messandachten und eine Beigabe. In der ersten Messandacht nehmen die Illustrationen den größeren Theil des verwendeten Raumes ein; dieselbe ist also für die kleinsten Schüler und Schülerinnen berechnet. Die Illustrationen machen theils den Verlauf des Messritus anschaulich und regen dadurch das Kind zur Aufmerksamkeit auf die hl. Handlung an, theils erläutern sie die Gebetstexte. Besonders die letzterem Zwecke dienenden Bilder verdienen unsere Beachtung, da auf sie bei der den Kindern zu gebenden Erklärung dieser Messandacht wohl das Hauptaugenmerk gerichtet werden muß. Wir geben daher die Reihenfolge derselben hier an: Staffelsgebet: Vertreibung der Stammeltern aus dem Paradiese; Eingang: Mariä Heimsuchung (Mariä Verkündigung ist als „Altarbild“ 5mal nacheinander dargestellt); Gloria: Christi Geburt; Kollekte: Jesus heilt die Kranken; Epistel: der brennende Dornbusch; Evangelium: die Bergpredigt Jesu; Opferung: Bethlehemitischer Kindermord und Flucht nach Egypten; Lavabo: Opfer Hains und Abels; Orationes fratres: Jesus bei der Arbeit; Sanctus: Jesu feierlicher Einzug in Jerusalem; Beginn der Stillmesse: Jesu Todesangst in Gethsemane; Erhebung des hl. Leibes: Kreuzigung Christi; Erhebung des hl. Blutes: Jesus redet zum rechten Schächer; nach der Wandlung; Abraham's Opfer auf Moria; Gedächtniß der Abgestorbenen: Jesus in der Vorhölle; Pater noster: Sendung des hl. Geistes; Agnus Dei: Opfer des Noe; Communion: Das letzte Abendmahl; nach der Communion: Jesus, der gute Hirt; Segen: Jesus, der Kinderfreund. Hierzu einige Bemerkungen: Die Darstellung des Sündenfalles der ersten Menschen gehört doch gewiß nicht in's „Altarbild“, sie würde besser auf die nächste Seite übertragen und mit der „Vertreibung aus dem Paradiese“ zu einem Doppelbilde verbunden. — Mehr dem Texte entsprechend und auch leichter für das kindliche Verständniß schiene es, wenn anstatt des „brennenden Dornbusches“ die „Gesetzgebung auf dem Sinai“ dargestellt wäre; ungerne

vermisst werden die Bilder von der Geißelung, Dornenkrönung und Kreuztragung Christi, die doch gewiß leicht untergebracht werden könnten. Das Altarbild S. 24 ist unschön. „Abraham's Opfer dürfte vielen Kindern, für welche das Büchlein bestimmt ist, nicht bekannt sein. Die zweite Messandacht enthält eine fortlaufende liturgisch-mystisch-aszetische Erklärung der hauptsächlichsten Messceremonien und entsprechende Gebete; sie steht mit der vorbeprochenen Messandacht insofern im Zusammenhange, als hier auf die oben aufgeführten Bilder ausdrücklich hingewiesen wird. — Die „Beigabe“ enthält Morgen- und Abend-, Beicht-, Schutz-, Keim- und verschiedene andere, meist mit Ablässen versehene Gebete in vorzüglicher Auswahl. — Dieses „Messbüchlein“ müssen wir als eine wahre Perle unter den Kindergebetbüchern verzeichnen. Die 9 Auflagen, welche es in kurzer Zeit erlebt hat und die Empfehlung vieler Bischöfe sind wohl der beste Beweis für dessen Tüchtigkeit, abgesehen davon, daß der Herr Verfasser auf catechetischem Gebiete durch seine anderen Schriften sich einen ausgezeichneten Ruf erworben hat.

2. Die „Messandacht für fromme Kinder“ ist nichts anderes als ein Separatabdruck der oben erwähnten ersten, illustrierten Messandacht. Die auf dem Titel beigefügte Bemerkung „Auszug aus dem Messbüchlein“ ist insofern nicht adäquat, da von der 2. Messandacht und aus der „Beilage“ eben gar nichts aufgenommen oder „ausgezogen“ ist.

3. Eine solche Fülle des wirklich Guten und Praktischen wird man nicht bald in einem Andachtsbüchlein für Erwachsene beisammen finden, als in dem vorliegenden. Nach 5 Messandachten, von denen die erste den lateinischen Text des Ordo Missae mit nebenstehender deutscher Uebersetzung bringt, folgen Uebungen für den Sonn- und Feiertag-Nachmittags-Gottesdienst, darunter die gewöhnlichen und außerordentlichen Vesperpsalmen mit Zifferirung und deutscher Uebersetzung und die Marianischen Antiphonen; dann eine Reihe von Andachten zum heiligsten Herzen Jesu und zur Mutter Gottes. Hieran schließen sich „Andachten während des Jahres“ und „besondere Uebungen der Frömmigkeit.“ Es folgen nun „die 7 hl. Sakramente,“ „vom Gebete für die Kranken,“ „für die Verstorbenen.“ Besonders hervorgehoben zu werden verdient: 1) Sind die heutzutage in der Kirche blühenden Bruderschaften (Marianische Sodalität, Vinzenz-Verein, Xaverius-Verein, Werk der hl. Kindheit, Skapulier, Rosenkranz) berücksichtigt; 2) geht den meisten Andachtsübungen ein kurzer, gediegener Unterricht voraus, der besonders bei den Sakramenten, bei der Betrachtung, Gewissenserforschung u. s. w. vom Werthe ist; 3) ist die Sprache eine durchaus kernige, da die Gebete meist entweder den kirchlichen Büchern oder den Schriften der Heiligen entnommen sind. Ein doppeltes Inhaltsverzeichnis erleichtert sehr den Gebrauch des wirklich sehr empfehlenswerthen, namentlich für die katholische Männerwelt geeigneten Büchleins, welchem die rühmlichst bekannte Verlags-handlung auch eine entsprechende Ausstattung gegeben hat.

Meran.

Religionslehrer Anton Egger.